

IM FOCUS

Sr. Lucia Graf SDS, Salvatorianerin mit Liebe zum Detail

Als Salvatorianerin darf ich auf über 50 Ordensjahre zurückblicken und mir wird zunehmend bewusst, dass die Vernetzung mit ganz unterschiedlichen Menschen und Gruppen ein wichtiger Bestandteil meines Lebens ist!

Während ich die Kontakte zur Herkunftsfamilie und zu den Mitschwestern als ganz selbstverständlich wahrnehme, erlebe ich das soziale Netzwerk über Social Media, das weit darüber hinausgeht, als wertvolles Geschenk und als Bereicherung.

Gerade in Ausnahmesituationen zeigt sich, dass das Sich-verbunden-Wissen wesentlich zum Wohlbefinden des Menschen in

Krisen beiträgt! Ganz explizit erlebte ich das während meiner 14-tägigen Corona-Quarantäne nach einem Italienaufenthalt. Die Außenkontakte und die Vernetzung mit Bekannten, Freund*innen, Kolleg*innen, mit Mitschwestern und Familienangehörigen entwickelten sich zu einer wahren Quelle des Wohlbefindens!

Ähnliches erlebe ich im Dienst als Telefonseelsorgerin: Für viele Einsame, physisch oder psychisch Kranke, für Menschen die mit Schwierigkeiten jeder Art tagtäglich kämpfen, ist es von großer Bedeutung, eine Anlaufstelle zu kennen und diese Vernetzung nützen zu können, wo „Zeit“ kein Kriterium

ist, wo sie ernstgenommen werden, wo ihnen Verständnis entgegengebracht wird, und wo bei Bedarf Unterstützung und Hilfe angeboten wird.

Das als Seelsorgerin erleben zu dürfen, ist ein Geschenk, das mich sehr dankbar und zufrieden macht.

